

Deutsche Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2016

8./9. Oktober 2016 in Bretten

Ausrichter: [Badischer Schachverband](#)

- [Ausschreibung \(110,5 KiB\)](#)
- [Pressebericht.pdf \(645,0 KiB\)](#)
- [SwissChess-Turnierdatei \(37,3 KiB\)](#)

Nachrichten

- **08.10.2016** [Deutsche Schnellschachmeisterschaften in Bretten \(Halbzeit\)](#)
- **11.10.2016** [Baden bewährt sich abermals als Ausrichter](#)



IM Dann und WGM Michna gewinnen erstmalig die Deutschen Schnellschachmeisterschaften



@ Natalie Rehm

Männer und Frauen in einem gemeinsamen Turnier ein tolles Event, es hat allen gut gefallen und Dank geht nach Baden in Person an den Vizepräsidenten Uwe Pfenning und Alisa Frey vom Frauenreferat die die Organisation und damit die Arbeit bei sich hatten. Bei den Männern entschied die Wertung, zwei punktgleiche IM vorne mit dem glücklichen Ende für IM Dann. Herzlichen Glückwunsch

Bericht Ralph Alt:

Die Trends von Tag 1 setzten sich fort: Einige der Favoriten blieben im Mittelfeld hängen, andere jedoch kämpften sich nach vorne. Glücklich mit etwas besserer Wertung erkämpfte sich IM Matthias Dann (TSV Schott Mainz) mit 7 Punkten den ersten Platz und damit den Titel des „Deutschen Schnellschachmeisters 2016“. Punktgleich mit etwas schlechterer Buchholz-Wertung auf Platz 2 kam IM Hagen Poetsch (SF Schöneck). Er bedauerte, dass es keine StICKKämpfe im Blitzmodus mehr gibt. Hierüber lässt sich trefflich streiten; es gibt einige Gründe dafür, aber auch viele gegen solche Art der Tie break-Entscheidung. Mit 6 Punkten erreichten IM Michael Kopylov (SK Norderstedt) und der erst 19-jährige FM Mark Kvetny

(Stuttgarter SF) die Plätze 3 und 4. Weiterhin stark wie schon am Vortag zeigte sich „Altmeister“ FM Karsten Schulz (SF Schwerin); er war schon Schnellschachmeister des Deutschen Schachverbandes in den Jahren 1987 bis 1989. Dass er unter den Spielern mit 5,5 Punkten die beste Wertung hatte, verdankte er seinem fulminanten Anfangsstart, der ihn zeitweise an die Tabellenspitze gebracht hatte. Alles in allem war das Turnier gelungen, die Organisation in den Händen der Badischen Vizepräsidentin Alisa Frey in den besten Händen. Dies zeigte sich nicht zuletzt an dem gelungenen Samstag-Abendessen, bei dem viele Spieler lange ausgehalten hatten.

Überraschend IM Poetsch in Führung hält er durch bis zum Ende?



Wer meinte die wertungsstarken GM führen, sieht sich getäuscht.

Kurzbericht von Ralph Alt:

Nicht leicht haben es die Favoriten in dieser 42. Deutschen Schnellschachmeisterschaft in Bretten, dem als Geburtsort des Reformators Philipp Melanchthon bekannten Fachwerkstädtchen im Nordschwarzwald. 29 Spieler versuchen, den amtierenden Meister GM Roland Schmaltz (OSG Baden-Baden) vom Thron zu stoßen. Der musste auch schon Federn lassen. Ein Start mit einer Null und einem anschließenden Remis ist nicht gerade die Pole Position. Auch IM Tobias Hirneise (SF Deizisau), an Nr. 4 gesetzt, sah man während der fünf Runden des ersten Spieltages eher im Mittelfeld und die Nr. 3 IM Matthias Dann (Schott Mainz) musste sich mühsam nach vorne kämpfen. Solide hingegen zogen GM Rene Stern (König Tegel) und IM Hagen Poetsch (SF Schöneck) ihre Bahnen und hielten sich an den Spitzenbrettern, wo sie auf den überraschend starken FM Karsten Schulz (SF Schwerin) stießen, der nach der 4. Runde das Feld anführte, sich in Runde 5 jedoch IM Poetsch geschlagen geben musste.

Stand nach 5 Runden

Pl.	Titel	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	R	V	Pkt.	Buch
1.	IM	Hagen Poetsch	2481	SF 4 Schöneck	1	0	4.5	14.0
2.	FM	Mark Kvetny	2396	Stuttgarter3 SF	2	0	4.0	12.5
3.	IM	Matthias Dann	2494	TSV 4 Schott Main	0	1	4.0	11.5
4.	FM	Marcel Harff	2340	Düsseldor 2 fer SK	3	0	3.5	14.5
5.	FM	Karsten Schulz	2329	SF 3 Schwerin	1	1	3.5	14.0
6.	FM	Martin Voigt	2330	FC 2 St.Pauli	2	1	3.0	16.0
7.	IM	Ralf Schöne	2298	TSG Neur 2 uppin	2	1	3.0	15.5
8.	IM	Patrick Zelbel	2467	SV Mülhe 2 im-Nord	2	1	3.0	14.5
9.	IM	Michael Kopylov	2395	SK Norde 2 rstedt	2	1	3.0	14.5
10.	GM	René Stern	2507	SK König 2 Tegel	2	1	3.0	14.5
11.	GM	Roland Schmaltz	2528	OSG Bad 2 en-Baden	2	1	3.0	12.5
12.	IM	Thomas Reich	2431	FC 2 Bayern Münch	2	1	3.0	12.0
13.	IM	Tobias Hirneise	2487	SF 2 Deizisau	2	1	3.0	11.0
14.	FM	Jonas Rosner	2374	SK 2 Ettlingen	1	2	2.5	15.5
15.	FM	Florian Armbrust	2289	SC 2 Tempo Götting	1	2	2.5	13.5
16.	FM	Christop Natsidis	2316	SV 1 Bannewitz	3	1	2.5	12.5
17.	FM	Thilo Ehmann	2310	SF 2 Sasbach	1	2	2.5	11.0
18.	FM	Thomas Lentrodt	2255	FC 1 Bayern Münch	3	1	2.5	10.5
19.	FM	Elmar Karst	2290	SF Heides 2 heim	0	3	2.0	15.0
20.	FM	M Schenderowitsch	2290	TSV 0 Schott Main	4	1	2.0	13.0
21.		Oleg Parashchenko	2139	SK 2 Freising	0	3	2.0	12.0
22.		Norman Schütze	2267	SG 1871 2 Löberit	0	3	2.0	12.0
23.	FM	Bernd	2279	PSV 1	2	2	2.0	11.0

24.		Laubsch Florian 2273	Uelzen SV Eiche 2	0	3	2.0	10.0
25.	FM	Fuchs Hans 2166	Reiche SF Baden-1	2	2	2.0	9.5
26.		Wiechert Wiede 2296	Lichte SV Empor1	1	3	1.5	13.0
27.	FM	Friedrich Bernhard 2250	Erfurt Oberhaus 1	1	3	1.5	11.5
28.		Stillger Daniel 2052	ener SV SF Fürth 1	0	4	1.0	11.0
29.		Kuehn Hubertus 1780	SC 1 Siersburg	0	4	1.0	7.5
30.		Lukas Andreas 1941	Bremer 0 SG	0	5	0.0	9.5
		Calic					

Teilnehmer

-



-



•



•



•



Nr.	Titel	Teilnehmer	Elo	DWZ	Verein/Ort
1.	GM	Roland Schmaltz	2528	2429	OSG Baden-Baden
2.	GM	René Stern	2507	2470	SK König Tegel
3.	IM	Matthias Dann	2494	2476	TSV Schott Mainz
4.	IM	Tobias Hirneise	2487	2469	SF Deizisau
5.	IM	Hagen Poetsch	2481	2458	SF Schöneck
6.	IM	Patrick Zelbel	2467	2434	SV Mülheim-Nord
7.	IM	Thomas Reich	2431	2275	FC Bayern München
8.	FM	Mark Kvetny	2396	2360	Stuttgarter SF

9.	IM	Michael Kopylov	2395	2404	SK Norderstedt
10.	FM	Jonas Rosner	2374	2335	SK Ettlingen
11.	FM	Marcel Harff	2340	2327	Düsseldorfer SK
12.	FM	Martin Voigt	2330	2308	FC St.Pauli
13.	FM	Karsten Schulz	2329	2226	SF Schwerin
14.	FM	Christoph Natsidis	2316	2278	SV Bannewitz
15.	FM	Thilo Ehmann	2310	2203	SF Sasbach
16.	IM	Ralf Schöne	2298	2206	TSG Neuruppin
17.		Wiede Friedrich	2296	2246	SV Empor Erfurt
18.	FM	Elmar Karst	2290	2251	SF Heidesheim
19.	FM	Michae Schenderowitsch	2290	2325	TSV Schott Mainz
20.		Florian Fuchs	2273	2273	SV Eiche Reichenbrand
21.	FM	Florian Armbrust	2289	2267	SC Tempo Göttingen
22.	FM	Bernd Laubsch	2279	2241	PSV Uelzen
23.		Norman Schütze	2267	2296	SG 1871 Löberitz
24.	FM	Thomas Lentrodt	2255	2226	FC Bayern München
25.	FM	Bernhard Stillger	2250	2234	Oberhausener SV
26.	FM	Hans Wiechert	2166	2076	SF Baden-Lichtental
27.		Oleg Parashchenko	2139	2066	SK Freising
28.		Daniel Kuehn	2052	1998	SF Fürth
29.		Andreas Calic		1941	Bremer SG
30.		Hubertus Lukas	1780	1854	SC Siersburg

Endstand

Pl.	Teilnehmer	Elo	DWZ	Pkt.	Buch	SoBe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Matthias Dann	2494	2476	7.0	48.0	36.7	9w0	20s1	15s1	22w1	3s1	2w½	5s1	4w1	7w½
2.	Hagen Poetsch	2481	2458	7.0	47.0	35.7	18w1	21s½	13w1	14s1	5w1	1s½	8w1	3s½	6w½
3.	Michael Kopylov	2395	2404	6.0	48.5	30.5	12w1	13s½	10w½	9s1	1w0	14s1	11w1	2w½	5s½

4.	pylov Mark Kvetn y	2396	2360	6.0	44.5	27.2	26s1	15w½	11s½	19w1	10w1	5s0	13w1	1s0	12w1
5.	Karst en Schulz	2329	2226	5.5	49.0	27.0	27w1	7s1	14w½	21s1	2s0	4w1	1w0	6s½	3w½
6.	Thom as Reich	2431	2275	5.5	43.5	26.7	25w½	9s1	21w0	13s½	23w1	10s1	12w½	5w½	2s½
7.	Patric k Zelbel	2467	2434	5.5	43.5	24.5	22s1	5w0	26s1	11w½	21s½	8w0	17s1	13w1	1s½
8.	Rolan d Sch maltz	2528	2429	5.5	43.0	24.7	13w0	24s½	28w1	12s½	9w1	7s1	2s0	10w½	16s1
9.	Elma r Karst	2290	2251	5.0	46.0	24.0	1s1	6w0	16s1	3w0	8s0	26w1	21s1	11s½	10w½
10.	René Stern	2507	2470	5.0	45.5	23.2	19s1	11w½	3s½	17w1	4s0	6w0	24w1	8s½	9s½
11.	Marc el Harff	2340	2327	5.0	43.0	22.2	28w1	10s½	4w½	7s½	14w1	24s½	3s0	9w½	15s½
12.	Thom as Len trodt	2255	2226	5.0	41.0	19.2	3s0	29w1	23s½	8w½	17s½	22w1	6s½	19w1	4s0
13.	Ralf Schön e	2298	2206	4.5	48.5	22.0	8s1	3w½	2s0	6w½	16s1	21w1	4s0	7s0	20w½
14.	Jonas Rosne r	2374	2335	4.5	41.5	16.2	20s1	17w1	5s½	2w0	11s0	3w0	19s0	27w1	29s1
15.	Chris top N atsidis	2316	2278	4.5	40.5	17.2	29s1	4s½	1w0	23w½	22s½	17w½	16s½	18s½	11w½
16.	Oleg Paras hchen ko	2139	2066	4.5	39.0	17.7	21w0	18s1	9w0	25s1	13w0	23s1	15w½	24s1	8w0
17.	Thilo Ehma nn	2310	2203	4.5	36.5	14.5	30w1	14s0	25w1	10s0	12w½	15s½	7w0	28s1	18w½
18.	Floria n Fuchs	2273	2273	4.5	36.5	14.0	2s0	16w0	19s0	30w1	27s1	28w1	22s½	15w½	17s½
19.	Wied e Frie drich	2296	2246	4.5	36.0	15.0	10w0	28s½	18w1	4s0	25w0	30s1	14w1	12s0	24w1
20.	Bern hard S tillger	2250	2234	4.5	35.0	14.2	14w0	1w0	29s1	24s0	28w½	25s1	23w½	21w1	13s½

21.	Marti n Voigt	2330	2308	4.0	43.0	17.2	16s1	2w½	6s1	5w0	7w½	13s0	9w0	20s0	30w1
22.	Floria n Arm brust	2289	2267	4.0	41.0	15.2	7w0	27s1	24w1	1s0	15w½	12s0	18w½	26s½	23w½
23.	M Sc hende rowits ch	2290	2325	4.0	36.0	13.5	24w½	25s½	12w½	15s½	6s0	16w0	20s½	29w1	22s½
24.	Tobia s Hirn eise	2487	2469	3.5	40.5	15.2	23s½	8w½	22s0	20w1	26s1	11w½	10s0	16w0	19s0
25.	Bern d Lau bsch	2279	2241	3.5	35.5	12.0	6s½	23w½	17s0	16w0	19s1	20w0	27s0	30s1	26w½
26.	Norm an Sc hütze	2267	2296	3.5	33.0	8.75	4w0	30s1	7w0	27s1	24w0	9s0	29w½	22w½	25s½
27.	Danie l Kuehn	2052	1998	3.5	30.5	8.00	5s0	22w0	30s1	26w0	18w0	29s½	25w1	14s0	28w1
28.	Hans Wiech ert	2166	2076	3.0	34.0	6.50	11s0	19w½	8s0	29w1	20s½	18s0	30w1	17w0	27s0
29.	Andr eas Calic		1941	1.0	33.5	3.50	15w0	12s0	20w0	28s0	30w0	27w½	26s½	23s0	14w0
30.	Hube rtus Lukas	1780	1854	1.0	32.0	1.00	17s0	26w0	27w0	18s0	29s1	19w0	28s0	25w0	21s0

Bericht und Bilder von Wolfgang Fiedler